

Statistischer Bericht

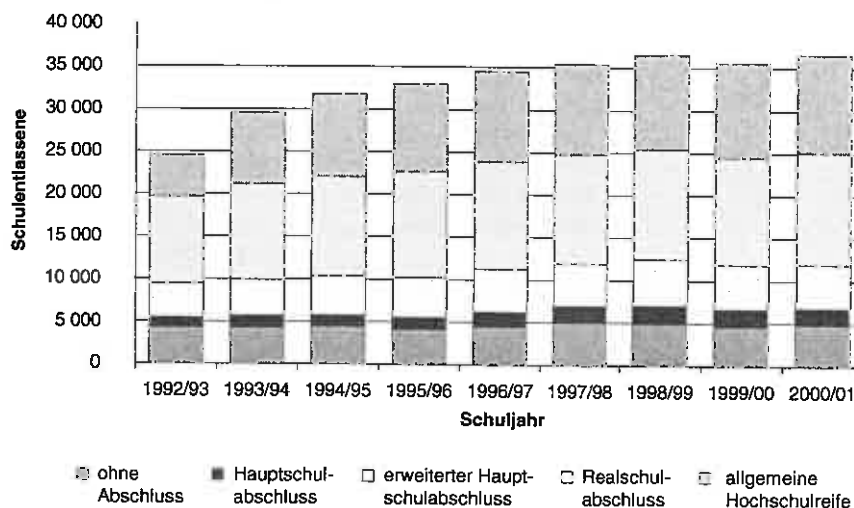
B | 1 - J 2001

Allgemein bildende Schulen in Berlin Schuljahr 2000/2001

Schülerbewegung

Schüler am letzten Schultag
Versetzung
Schulentlassene
Schulabschlüsse

Schulentlassene der allgemein bildenden Schulen in Berlin
1992/1993 bis 2000/2001 nach Art des Schulabschlusses



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im Internet ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3905/3386

Telefax: (030) 90 21 32 72

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Grafiken

Information und Beratung	2	1	Schüler aus der 6. Klassenstufe der öffentlichen Grundschulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Oberschulempfehlung, beabsichtigter Oberschulwahl sowie tatsächliche Oberschulzugehörigkeit im folgenden Schuljahr	12
Erläuterungen	3	2	Beabsichtigte Übergänge aus der 6. Klassenstufe der Grund- und Gesamtschulen in die Mittelstufe in Berlin am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach Schulart der künftigen Schule und Geschlecht	12
Allgemeine Hinweise	5	3	Deutsche und ausländische Schulentlassene der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Art des Abschlusses	17
Erhebungsmerkmale	9	4	Anteil ausländischer Schulentlassener an allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Bezirken	24
Datenangebot aus dem Sachgebiet	25			
Datenangebot	25			
Lieferung	25			
Kosten	25			
Information und Beratung	25			
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	25			
Allgemeines Informationsangebot	26			
Bestellung	27			
Liefer- und Zahlungsbedingungen	27			

Tabellen

1	Schulentlassene, darunter Ausländer, der allgemein bildenden Schulen in Berlin in den Schuljahren 1991/1992 bis 2000/2001 nach Schulabschluss und Geschlecht	10
2	Schüler der allgemein bildenden Schulen in Berlin am letzten Tag des Schuljahres 2000/2001 nach Schulart, rechtlichem Status der Schulen und Klassen- bzw. Jahrgangsstufe	11
3	Oberschulempfehlung für Schüler der 6. Klassenstufe der Grund- und Gesamtschulen in Berlin am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach Schulart, rechtlichem Status der Schulen, Bezirken und Geschlecht	13
4	Beabsichtigte Übergänge aus der 6. Klassenstufe der Grund- und Gesamtschulen in die Mittelstufe an allgemein bildenden Schulen in Berlin am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach Schulart, rechtlichem Status der Schulen, Bezirken und Geschlecht	14
5	Schüler der Grund- und Mittelstufe der allgemein bildenden Schulen in Berlin am letzten Tag des Schuljahres 2000/2001 nach Schulart, Versetzung, Klassenstufe, rechtlichem Status der Schulen und Geschlecht	15
6	Schüler der Einführungsphase bzw. der 11. Klasse der gymnasialen Oberstufe der allgemein bildenden Schulen in Berlin am letzten Tag des Schuljahres 2000/2001 nach Schulart, Versetzung, Geschlecht sowie rechtlichem Status der Schulen	17

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B I 1 - j 2001

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

140.1a

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

7	Schulentlassene der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Abschluss, Klassen- bzw. Jahrgangsstufe, rechtlichem Status der Schulen, Schulart und Geschlecht	18
8	Ausländische Schulentlassene der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Abschluss, Klassen- bzw. Jahrgangsstufe, rechtlichem Status der Schulen, Schulart und Geschlecht	19
9	Schulentlassene, darunter Ausländer, der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Schulabschluss, Geschlecht und rechtlichem Status der Schulen sowie nach Bezirken	20
10	Schulentlassene aus der gymnasialen Oberstufe der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Schulart, Alter, rechtlichem Status der Schulen, Geschlecht und Abschluss	22

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Statistik über die Schülerbewegung liefert gemeinsam mit der Statistik über den Schülerbestand verlässliche Aussagen über die Entwicklung wichtiger Eckdaten des Berliner allgemein bildenden Schulsystems. Sie dient vorwiegend als Grundlage zur Planung der für das Bildungswesen bereitzustellenden Ressourcen sowie zur Erstellung einer bundeseinheitlichen Bildungsstatistik.

Rechtsgrundlage

Die amtliche Statistik der Schülerbewegung wird aufgrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie der Anforderungen der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt koordiniert. In Berlin werden die Daten vom Landesschulamt erhoben.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich, für Kurshalbjahre der gymnasialen Oberstufe halbjährlich, am letzten Schultag erhoben.

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen des Landes Berlin.

Nicht Bestandteil dieses Berichtes sind die Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Diese Schulen der Erwachsenenbildung gehören statistisch zum Bereich der allgemein bildenden Schulen, jedoch ist der Besuch freiwillig und unterliegt nicht mehr der allgemeinen Schulpflicht.

Systematiken

Auf Landesebene wird ein jährlich aktualisiertes Schlüsselverzeichnis für allgemein bildende Schulen verwendet. Quelle: Landesschulamt Berlin: „Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Allgemein bildende Schulen)“.

Methodische Hinweise

Die Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache der Mittelstufe (NDH) werden seit dem Schuljahr 1997/98 separat ausgewiesen; entsprechend erfolgt der Nachweis der Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen ohne die NDH-Klassen, die an diesen Schulen eingerichtet wurden.

Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche werden seit dem Schuljahr 1999/2000 nicht mehr angeboten. Jugendliche, die bisher diese Lehrgänge besuchten, werden in die Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache aufgenommen. Von daher erklärt sich die

starke Zunahme der Schülerzahl in den NDH-Klassen seit dem Schuljahr 1999/2000.

Ab 1998/99 Erhebung der Abgänger jährlich geändert

Wegen einer Neufassung der bundeseinheitlichen Definition der Schulabgänger sind ab Schuljahr 1998/99 die Fragebögen zur Erfassung der Schulabgänger jährlich verändert worden. Im Berichtsjahr (Schuljahr 2000/01) wurden erstmals alle Übergänge, die für die Abgrenzung der Schulentlassenen bzw. der Absolventen/Abgänger von Bedeutung sind, separat erhoben. Dies betrifft insbesondere

- alle Übergänge in die gymnasiale Oberstufe, die erstmals differenziert nach den einzelnen Zielschularten erfragt wurden, darunter auch die Wechsel in die gymnasiale Oberstufe an den Oberstufenzentren der beruflichen Schulen (OSZ) – definitionsgemäß Schulentlassene – die damit nicht mehr geschätzt werden mussten;
- die Wechsel aus der gymnasialen Oberstufe der allgemein bildenden Schulen zur gymnasialen Oberstufe an OSZ wurden erstmals überhaupt erhoben (etwas über 100 Schulentlassene, auf deren Zuschätzung wir bisher verzichtet hatten);
- Übergänge in die berufsbefähigenden Lehrgänge (BB10) bzw. in die berufsvorbereitenden Lehrgänge für Lernbehinderte (BV10), die unter bestimmten Voraussetzungen im 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht an beruflichen Schulen absolviert werden können, wurden erstmals nicht mehr als Teil der „Abgänger“ erfragt, sondern ebenfalls separat erhoben. (Für eine vollständige Darstellung der Schulentlassenen nach Ende der allgemeinen Schulpflicht müssen dann die Abgänger dieser Lehrgänge aus der Statistik der beruflichen Schulen addiert werden.)

Dieses Erhebungskonzept hat den Vorteil, dass nunmehr beide Abgänger-Abgrenzungen direkt aus erhobenen Daten gebildet werden können. Insbesondere sind keine Schätzungen mehr erforderlich (wie in den beiden vorangegangenen Schuljahren), um die Zahl der Schulentlassenen zu ermitteln.

Das Konzept hat aber auch einen gravierenden Nachteil: Das, was der Fragebogen als „Abgänger“ erhebt, stellt weder Schulentlassene noch Absolventen/Abgänger dar, sondern nur einen Teil davon. Und einige Merkmale werden nur für diese

Teilmenge der Schulentlassenen erhoben – so die „türkische Staatsangehörigkeit“ (nach Geschlecht), ebenso das Alter für die Abgänger der gymnasialen Oberstufe.

Auch der Abschluss der Schule für Lernbehinderte wurde im Berichtsjahr nur noch teilweise erhoben; nämlich nicht mehr für die Übergänge in die BB10- und BV10-Lehrgänge und noch nicht für die Abgänger dieser Lehrgänge.

Im vorliegenden Bericht werden wie bisher Schulabgänger in der Abgrenzung „Schulentlassene“ nachgewiesen; Übergänger in BB10- und BV10-Lehrgänge sind dabei, ebenfalls wie bisher, als Abgänger ohne Abschluss gebucht. Auf Schätzungen konnte erstmals seit zwei Jahren verzichtet werden. Die Ergebnisse sind im Grundsatz mit den Abgängerzahlen bis zum Schuljahr 97/98 vergleichbar und für die Schuljahre 98/99 und 99/2000 mit den Werten in den Tabellen, die geschätzte Korrekturen enthalten (z.B. Tab. 7a und 8a im Schuljahr 99/2000) – jeweils bis auf kleinere Erfassungslücken in den älteren Zahlen.

Die vorjährige Tabelle 9 über Schulentlassene mit türkischer Staatsangehörigkeit musste im aktuellen Bericht aus den oben genannten Gründen entfallen. Schulentlassene der gymnasialen Oberstufe werden jedoch weiter auch nach Alter nachgewiesen (Tabelle 10), da die Zahl der Schulentlassenen mit Realschulabschluss, für die keine Altersangabe vorliegt, verhältnismäßig klein ist (135 ohne, dagegen 2290 mit Altersangabe).

Die Qualität der Ergebnisse muss zum Teil mit Vorsicht beurteilt werden. Die Schulen haben z.B. deutlich mehr Übergänge zur gymnasialen Oberstufe an OSZ bzw. zu den BB10/BV10-Lehrgängen gemeldet, als laut Erhebung über die schulische Herkunft im folgenden Schuljahr angekommen sind. Die Zahlen über Schulentlassene ohne Abschluss dürften insoweit überhöht sein, eventuell auch die mit Realschulabschluss. Eine nachträgliche Korrektur war nicht möglich.

Auf einen Nachweis der Absolventen/Abgänger (Schulentlassene plus Schularwechsel) und der Darunter-Position (Schularwechsel innerhalb der allgemein bildenden Schulen) wurde im vorliegenden Bericht – wie schon in den beiden Vorjahren – verzichtet.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Zusammengefasste Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 1 „Allgemein bildende Schulen“. Das Landesschulamt Berlin veröffentlicht die Berliner Ergebnisse über allgemein bildende Schulen in den Broschüren „Ausgewählte Eckdaten aus der IST-Statistik“ und „Das Schuljahr in Zahlen“.

Definitionen

Allgemeine Schulpflicht

Die allgemeine Schulpflicht beginnt seit 1967 für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollenden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert zehn Jahre und ist durch den Besuch einer allgemein bildenden Vollzeitschule zu erfüllen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auf die allgemeine Schulpflicht auch der Besuch eines berufsbefähigenden/berufsvorbereitenden Vollzeitlehrgangs im 10. Schuljahr an einer Berufsschule angerechnet werden.

Schulabgänger

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. als Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die *nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht* im Verlauf oder am Ende des Schuljahres eine allgemein bildende *Schulart* verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln. Schularwechsel innerhalb der gymnasialen Oberstufe der allgemein bildenden Schulen sind dabei jedoch nicht zu berücksichtigen.

Diese weite Abgrenzung der Schulabgänger zählt gewissermaßen, wie viele Schüler eine allgemein bildende *Schulart* (nach Ende der Vollzeitschulpflicht) verlassen, unabhängig von Übergängen in andere allgemein bildende Schularten.

Die letzteren Schüler, die zwar eine Schulart, aber nicht die allgemein bildenden Schulen verlassen, werden als „**Darunter-Position**“ ausgewiesen

Setzt man von den Absolventen/Abgängern die enthaltenen Schularwechsel innerhalb der allgemein bildenden Schulen, d.h. die Darunter-Position ab, so ergibt sich die enge Abgrenzung der Schulabgänger:

Schulentlassene

Als Schulentlassene der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht mit einem Abschluss- oder Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen und *nicht* zur Weiterqualifikation in eine andere allgemein bildende Schulart überwechseln.

Hier werden also jene Schüler gezählt, die – nach Ende der Vollzeitschulpflicht – die allgemein bildenden Schulen insgesamt verlassen.

In den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (bundeseinheitliche Schulstatistik) werden die Schulabgänger derzeit im Grundsatz in der

Abgrenzung „Absolventen/Abgänger“ und „Darunter-Position“ nachgewiesen (wobei aber nicht alle Länder in den letzten Jahren die weite Abgrenzung liefern konnten).

Besonderheiten in Berlin

Im Land Berlin wurden bis zum Schuljahr 1997/98 im Grundsatz Schulentlassene erhoben, d.h. Schularbeitswechsler innerhalb der allgemein bildenden Schulen wurden nicht als „Abgänger“ erfasst. Ab Schuljahr 1998/99 erfolgten jährliche Umstellungen der Fragebögen mit dem Ziel, auch die weite Abgrenzung, d.h. die Absolventen/Abgänger nachweisen zu können. Im Statistischen Bericht werden bislang weiterhin Schulentlassene nachgewiesen, während an das statistische Bundesamt im Berichtsjahr 2000/01 erstmals Berliner Zahlen in der Abgrenzung Absolventen/Abgänger gemeldet wurden (einschließlich einer Bereinigung um die Übergänge in BB10- und BV10-Lehrgänge – s.u.).

Beide Abgrenzungen enthalten erstmals auch jene Schulentlassenen, die aus der gymnasialen Oberstufe der allgemein bildenden Schulen an ein „Fachgymnasium“, d.h. zur gymnasialen Oberstufe an berufsfeldbezogenen Oberstufenzentren (OSZ) wechseln.

Übergänge in BB10- und BV10-Lehrgänge

Schüler, die ihr 10. Pflichtschuljahr durch den Besuch eines berufsbefähigenden Lehrgangs (BB10) oder eines berufsvorbereitenden Lehrgangs für lernbehinderte Schüler (nach § 30 Abs. 4 SchulG; BV10-Lehrgänge) an der Berufsschule erfüllen, werden (u.a. aus Kontinuitätsgründen) auch in diesem Bericht als „Abgänger“ – d.h. als Schulentlassene ohne Abschluss ausgewiesen.

Nach der Definition dürften diese Schüler jedoch nicht zum Zeitpunkt des Übergangs, sondern erst am Ende der allgemeinen Schulpflicht, d.h. beim Verlassen dieser Lehrgänge als Schulentlassene gezählt werden – und zwar mit den dann erreichten Abschlüssen. Da rund die Hälfte der Schüler der BB10-Lehrgänge noch einen Hauptschulabschluss erwirbt, ist die Zahl der Hauptschulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen zu niedrig, und die Zahl der Abgänger ohne Abschluss entsprechend zu hoch ausgewiesen (um eine Größenordnung von rund 500 Schülern).

In der Ergebnislieferung an das Statistische Bundesamt wurde für das Schuljahr 2000/01 eine Bereinigung vorgenommen, d.h. die Absolventen/Abgänger wurden ohne Übergänge in die BB10- und BV10-Lehrgänge, aber einschließlich der Abgänger aus diesen Lehrgängen gemeldet. (Auf Landesebene hat diese korrigierte Abgrenzung den Nachteil, dass sie derzeit z.B. nicht nach Bezirken regionalisierbar ist.)

Bildungsbereiche

Im Land Berlin wird unterschieden nach Grundstufe (Klassen 1 bis 6), Mittelstufe (Klassen 7 bis 10) und Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13).

In der bundeseinheitlichen Schulstatistik gilt die folgende Abgrenzung: Primarbereich (Klassenstufen 1 bis 4), Sekundarbereich I (Klassenstufen 5 bis 10) und Sekundarbereich II (Jahrgangsstufen 11 bis 13). Sonderschulen werden im allgemeinen nicht in diese Stufengliederung einbezogen, sondern als eigener Bildungsbereich behandelt.

Schularten

Grundschulen

Grundschulen (ohne Vorklassen) umfassen die Klassenstufen 1 bis 6, die von allen Schülern besucht werden müssen, soweit sie nicht von der Schulpflicht ausgenommen sind, wegen einer Behinderung auf eine Sonderschule überwiesen werden oder die 5. und 6. Klassenstufe eines grundständigen Gymnasiums besuchen.

Hauptschulen

Diese Oberschulen umfassen die Klassenstufen 7 bis 10. Wer die 9. Klasse erfolgreich abschließt, erreicht den Hauptschulabschluss; mit dem erfolgreichen Besuch einer 10. Klasse wird der erweiterte Hauptschulabschluss erworben. Unter bestimmten Voraussetzungen wird Schülern mit erweitertem Hauptschulabschluss ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand bescheinigt.

Realschulen

Abschlussklasse dieser Oberschule mit den Klassenstufen 7 bis 10 ist die 10. Klasse. Wer die 10. Klasse erfolgreich absolviert, hat damit den Realschulabschluss erworben. Die Abschlussklasse kann in der Regel wiederholt werden. Wenn ein Schüler die Klasse 10 nicht erfolgreich abschließt und von der Schule abgeht, wird festgestellt, ob er eine dem erweiterten Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung erworben hat. Wer in die Klasse 10 einer Realschule versetzt worden ist, besitzt eine dem Hauptschulabschluss (Klasse 9) gleichwertige Schulbildung. Hat ein Schüler die Klasse 9 ohne Erreichen des Klassenziels abgeschlossen und verlässt anschließend die Schule, dann wird festgestellt, ob eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung erworben wurde.

Gymnasien

Sie umfassen die Klassenstufen 7 bis 10 (an grundständigen Schulen auch die Klassen 5 und 6) sowie die Oberstufe mit Einführungsphase und

nachfolgendem Kurssystem bzw. die Klassen 11 bis 13.

Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Wer am Ende der 10. Klasse eines Gymnasiums in die Oberstufe versetzt worden ist, besitzt eine dem erfolgreichen Abschluss der Realschule gleichwertige Schulbildung. Hat ein Schüler die Klasse 10 eines Gymnasiums ohne Erreichen des Klassenziels absolviert und verlässt anschließend die Schule, dann wird festgestellt, ob ein dem Realschulabschluss oder dem erweiterten Hauptschulabschluss gleichwertiges Bildungsniveau vorliegt. Wer in die Klasse 10 eines Gymnasiums versetzt worden ist, besitzt eine dem Hauptschulabschluss (Klasse 9) gleichwertige Schulbildung. Hat ein Schüler die 9. Klasse ohne Erreichen des Klassenziels absolviert und verlässt anschließend die Schule, dann wird festgestellt, ob eine dem Hauptschulabschluss (Klasse 9) gleichwertige Schulbildung vorliegt.

Gesamtschulen

Sie umfassen mindestens die Klassenstufen 7 bis 10 und integrieren den Unterricht der Ober- und Unterstufe Hauptschule, Realschule und Gymnasium mit dem Ziel, dass eine Entscheidung über das erreichte Bildungsniveau erst am Ende der 10. Klassenstufe erfolgt. An die Stelle von Klassen treten hier die Kerngruppen 7 bis 10.

Im Land Berlin wird unterschieden nach integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind sowohl öffentliche als auch private Schulen. Einige integrierte Gesamtschulen sind mit einem Grundschulteil verbunden; bei vielen Gesamtschulen ist eine gymnasiale Oberstufe angegliedert. Die **Freien Waldorfschulen** sind Privatschulen mit besonderer pädagogischer Prägung. Sie führen die Klassen der Grundstufe und teilweise die der Mittel- und Oberstufe als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

Wer die Gesamtschule erfolgreich durchlaufen hat, erhält das Abschlusszeugnis der Gesamtschule für die Kerngruppen 7 bis 10. In einem Zusatzvermerk wird je nach Leistungsstand bescheinigt, dass das Zeugnis dem Abschlusszeugnis der Hauptschule (erweiterter Hauptschulabschluss), der Realschule oder dem Versetzungszeugnis nach Abschluss der 10. Klasse des Gymnasiums gleichwertig ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können Schüler den 10. Schuljahrgang wiederholen, um das Abschlusszeugnis der Gesamtschule oder einen höheren Abschluss zu erreichen. Erhält ein Schüler keinen dieser Abschlüsse, so trägt sein Abgangszeugnis den Vermerk, dass er bereits mit der Versetzung in die

10. Klassenstufe den Hauptschulabschluss erworben hat. Wer die gymnasiale Oberstufe erfolgreich abgeschlossen hat, erhält das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche (EGL)

Diese Lehrgänge der Mittelstufe (nach § 15 Abs. 3 Schulgesetz) – gedacht für Jugendliche, die beim Zuzug aus dem Ausland nach Berlin bereits 14 oder 15 Jahre alt sind und nach ihrem Bildungsstand den Hauptschulabschluss innerhalb von zwei Jahren nicht mehr erreichen können – werden seit dem Schuljahr 1999/2000 nicht mehr eingerichtet. Diese Jugendlichen werden seitdem in die Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache aufgenommen.

Sonderschulen

An diesen Einrichtungen werden schulpflichtige Kinder und Jugendliche unterrichtet, die zwar bildungsfähig sind, aber wegen einer intellektuellen, physischen oder psychischen Behinderung auf dem allgemeinen Bildungsweg nicht ausreichend gefördert werden können. Entsprechend dem spezifischen Förderungsbedarf der Schüler werden sie an Schulen für Lernbehinderte, Geistigbehinderte, Lern- und Geistigbehinderte oder an übrigen Sonderschulen unterrichtet. Zu den übrigen Sonderschulen werden statistisch die Schulen für Blinde, Sehbehinderte, Gehörlose, Schwerhörige, Sprachbehinderte, Körperbehinderte sowie Schulen in Heimen (Verhaltensgestörte) und Schulen in Krankenhäusern gerechnet.

Die Sonderschulen umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe sowie die Klassen für Geistigbehinderte. An den **übrigen Sonderschulen** sind Haupt- und Realschulklassen, in einigen Fällen auch eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet; sie führen zu einem der möglichen Abschlüsse des Berliner Schulsystems. Ab Schuljahr 1995/96 wird in der Oberstufe auch im Kurssystem unterrichtet.

Die Schule für Lernbehinderte umfasst neun Klassenstufen. Schüler, die die 9. Klasse erfolgreich durchlaufen haben, besuchen im 10. Schulbesuchsjahr einen berufsbefähigenden Lehrgang an der Berufsschule. Schüler, die die 9. Klasse nicht erfolgreich durchlaufen haben, besuchen im 10. Schuljahr in der Regel einen berufsvorbereitenden Lehrgang an der Berufsschule. Die Abgänger der Schulen für Lernbehinderte werden in der Regel als „Schulabgänger ohne Abschluss“ ausgewiesen – es sei denn, es wurde der Hauptschulabschluss erreicht. An der Schule für Geistigbehinderte wird die Schulpflicht einschließlich der Berufsschulpflicht erfüllt. Die Abgänger dieser Sonderschulen werden statistisch als „Schulabgänger ohne Abschluss“ ausgewiesen.

Besondere Klassenarten

Kombinierte Klassen

In kombinierten Klassen sind Schüler mehrerer Klassenstufen zusammengefasst. Die Zuordnung ihrer Daten richten sich nach dem Schüler mit der höchsten Klassenstufe.

Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache (NDH):

Diese Klassen (nach § 35a Berliner Schulgesetz) werden von ausländischen Schülern und Aussiedlern besucht, die die deutsche Sprache nicht so beherrschen, dass sie dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können, und deren Aufnahme in eine Regelklasse aus organisatorischen oder pädagogischen Gründen nicht möglich ist. In diesen altersgemäßen Förderklassen werden die Schüler auf den Übergang in eine Regelklasse vorbereitet. Der Unterricht soll 2 Jahre nicht überschreiten. Die endgültige Zuordnung zu einer Regelklasse erfolgt am Ende der Förderklassen.

In der Grundschule sind die Förderklassen statistisch einzelnen Klassenstufen zugeordnet; in der Mittelstufe werden sie gesondert ausgewiesen, ohne Zuordnung zu einer Klassenstufe.

Die NDH-Klassen ersetzen seit dem Schuljahr 1996/97 die früheren Aussiedler-Förderklassen und Vorbereitungsklassen für ausländische Schüler, seit dem Schuljahr 1999/2000 auch die Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche (EGL).

Schüler dieser Klassen, die in eine Regelklasse übergehen, einschließlich der Schüler, die die Schule verlassen, zählen zu den Versetzten. Schüler, die im Folgejahr in einer Förderklasse für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache verbleiben, zählen zu den Nichtversetzten.

In der bundeseinheitlichen Schulstatistik werden die NDH-Klassen (ab Schuljahr 1997/98) den Hauptschulen zugeordnet und dort gezählt.

Aufbauklassen

In Aufbauklassen der Gymnasien - Klassen 9 und 10 - können Schüler der Haupt- und Realschule unmittelbar nach erfolgreichem Besuch der 8. Klasse übergehen, in die Aufbauklassen der gymnasialen Oberstufe die Absolventen der Haupt- oder Realschule, die den Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung besitzen, sofern sie nach Fähigkeiten und Leistungen dafür geeignet sind.

Erhebungsmerkmale

Allgemeinbildende Schulen

Schulen / Klassen

- Bezirk
- Rechtsverhältnis
- Schulart
- Klassen- bzw. Jahrgangsstufe
- Klassenart
- Ggf. vorwiegende Behinderungsart

Schülerbestand am letzten Schultag

- Geschlecht
- Ausländer
- Versetzung (Versetzte, freiwillige Wiederholer, Nichtversetzte)
- Verbleib (an allgemein bildenden Schulen in Berlin, Übergänger in gymnasiale Oberstufe, Übergänger auf allgemein bildende Schulen außerhalb Berlins, Abgänger)
- für Schüler der Klasse 6: Oberschulempfehlung und beabsichtigte Oberschulwahl

Schulentlassene

- Geschlecht
- Ausgewählte Staatsangehörigkeit
- Abgänge im Laufe/am Ende des Schuljahres
- Art des Abschlusses
- Schulentlassene der Oberstufe zusätzlich nach Geburtsjahren

Schülerbestand der Kurshalbjahre der gymnasialen Oberstufe

- Geschlecht
- Ausländer
- Bestand zu Beginn des Kurshalbjahres
- Zugänge und Abgänge im Laufe des Kurshalbjahres
- Bestand am letzten Schultag nach dem Verbleib

1 Schulentlassene, darunter Ausländer, der allgemein bildenden Schulen in Berlin in den Schuljahren 1991/1992 bis 2000/2001 nach Schulabschluss und Geschlecht

Schuljahr	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ohne Abschluss		Hauptschul- abschluss		Erweiterter Haupt- schulabschluss		Realschul- abschluss		Allgemeine Hochschulreife	
				ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Schulentlassene insgesamt absolut													
1991/92	25 583	13 307	12 276	4 142	1 543	1 178	507	3 490	1 545	9 486	4 864	7 287	3 817
1992/93	24 515	13 002	11 513	4 196	1 561	1 256	497	4 017	1 798	10 149	5 119	4 897 ¹⁾	2 538
1993/94	29 533	15 273	14 260	4 228	1 610	1 417	591	4 207	1 713	11 245	5 758	8 436	4 588
1994/95	31 773	16 304	15 469	4 350	1 620	1 379	562	4 588	1 964	11 720	6 002	9 736	5 321
1995/96	32 979	16 756	16 223	4 075	1 509	1 405	592	4 723	2 033	12 419	6 435	10 357	5 654
1996/97	34 468	17 743	16 725	4 455	1 597	1 719	710	5 088	2 103	12 579	6 390	10 627	5 925
1997/98	35 417	18 388	17 029	4 980	1 836	1 959	791	5 012	2 048	12 835	6 460	10 631	5 894
1998/99	36 558 ²⁾	19 056 ²⁾	17 502 ²⁾	4 939	1 800	2 077	835	5 411	2 199	13 007 ²⁾	6 447 ²⁾	11 124	6 221
1999/00	35 594 ²⁾	18 378 ²⁾	17 216 ²⁾	4 612	1 797	2 067	808	5 179	2 215	12 565 ²⁾	6 155 ²⁾	11 171	6 241
2000/01	36 599	18 511	18 088	4 851	1 953	1 961	875	5 115	2 221	13 156	6 608	11 516	6 431
in % ³⁾													
1991/92	100	52,0	48,0	16,2	37,3	4,6	43,0	13,6	44,3	37,1	51,3	28,5	52,4
1992/93	100	53,0	47,0	17,1	37,2	5,1	39,6	16,4	44,8	41,4	50,4	20,0	51,8
1993/94	100	51,7	48,3	14,3	38,1	4,8	41,7	14,2	40,7	38,1	51,2	28,6	54,4
1994/95	100	51,3	48,7	13,7	37,2	4,3	40,8	14,4	42,8	36,9	51,2	30,6	54,7
1995/96	100	50,8	49,2	12,4	37,0	4,3	42,1	14,3	43,0	37,7	51,8	31,4	54,6
1996/97	100	51,5	48,5	12,9	35,8	5,0	41,3	14,8	41,3	36,5	50,8	30,8	55,8
1997/98	100	51,9	48,1	14,1	36,9	5,5	40,4	14,2	40,9	36,2	50,3	30,0	55,4
1998/99	100	52,1	47,9	13,5	36,4	5,7	40,2	14,8	40,6	35,6	49,6	30,4	55,9
1999/00	100	51,6	48,4	13,0	39,0	5,8	39,1	14,6	42,8	35,3	49,0	31,4	55,9
2000/01	100	50,6	49,4	13,3	40,3	5,4	44,6	14,0	43,4	35,9	50,2	31,5	55,8
darunter Ausländer absolut													
1991/92	4 123	2 224	1 899	1 315	495	275	131	943	441	1 123	606	467	226
1992/93	4 216	2 233	1 983	1 305	504	316	132	975	467	1 198	652	422 ²⁾	228
1993/94	4 301	2 330	1 971	1 335	523	364	174	947	432	1 142	579	513	263
1994/95	4 209	2 270	1 939	1 360	531	309	143	926	419	1 141	596	473	250
1995/96	4 246	2 316	1 930	1 280	453	308	142	972	448	1 207	626	479	261
1996/97	4 669	2 569	2 100	1 385	504	399	171	1 094	501	1 293	652	498	272
1997/98	4 818	2 666	2 152	1 613	569	429	191	941	426	1 316	673	519	293
1998/99	4 627 ²⁾	2 567 ²⁾	2 060 ²⁾	1 414	493	465	175	1 004	445	1 275 ²⁾	675 ²⁾	469	272
1999/00	4 329 ²⁾	2 276 ²⁾	2 053 ²⁾	1 217	498	457	192	928	456	1 227 ²⁾	630 ²⁾	500	277
2000/01	4 320	2 223	2 097	1 238	483	378	194	913	443	1 198	620	593	357
in % ³⁾													
1991/92	100	53,9	46,1	31,9	37,6	6,7	47,6	22,9	46,8	27,2	54,0	11,3	48,4
1992/93	100	53,0	47,0	31,0	38,6	7,5	41,8	23,1	47,9	28,4	54,4	10,0	54,0
1993/94	100	54,2	45,8	31,0	39,2	8,5	47,8	22,0	45,6	26,6	50,7	11,9	51,3
1994/95	100	53,9	46,1	32,3	39,0	7,3	46,3	22,0	45,2	27,1	52,2	11,2	52,9
1995/96	100	54,5	45,5	30,1	35,4	7,3	46,1	22,9	46,1	28,4	51,9	11,3	54,5
1996/97	100	55,0	45,0	29,7	36,4	8,5	42,9	23,4	45,8	27,7	50,4	10,7	54,6
1997/98	100	55,3	44,7	33,5	35,3	8,9	44,5	19,5	45,3	27,3	51,1	10,8	56,5
1998/99	100	55,5	44,5	30,6	34,9	10,0	37,6	21,7	44,3	27,6	52,9	10,1	58,0
1999/00	100	52,6	47,4	28,1	40,9	10,6	42,0	21,4	49,1	28,3	51,3	11,6	55,4
2000/01	100	51,5	48,5	28,7	39,0	8,8	51,3	21,1	48,5	27,7	51,8	13,7	60,2

1) Rückgang der Abiturienten infolge der Anpassung des Berliner Schulsystems für Berlin-Ost

2) zu den durch ein geändertes Erhebungsprogramm zu gering ausgewiesenen Schulentlassenen mit Realschulabschluss wurden 1998/99 833 und im Schuljahr 1999/2000 958 Übergänger in die Gymnasiale Oberstufe der OSZ hinzugeschätzt (siehe Erläuterungen)

3) Spalten 5, 7, 9, 11 und 13: Frauenanteile der jeweiligen Abschlussart

2 Schüler¹⁾ der allgemein bildenden Schulen in Berlin am letzten Tag des Schuljahres 2000/2001 nach Schultart, rechtlichem Status der Schulen und Klassen- bzw. Jahrgangsstufe

Schulart — rechtlicher Status der Schule	Ins- ge- samt	Grundstufe						Mittelstufe				Klas- sen für Gbh. 2)	Oberstufe		
		Klassenstufe											Jahrgangsstufe		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		11.	12.	13.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Grundschule	171 684	24 862	26 470	26 977	30 453	31 384	31 538	x	x	x	x	x	x	x	x
öffentlich	165 458	23 771	25 434	25 906	29 373	30 454	30 520	x	x	x	x	x	x	x	x
privat	6 226	1 091	1 036	1 071	1 080	930	1 018	x	x	x	x	x	x	x	x
Hauptschule	15 074	x	x	x	x	x	x	4 062	4 093	3 840	3 079	x	x	x	x
öffentlich	14 817	x	x	x	x	x	x	3 999	4 020	3 772	3 026	x	x	x	x
privat	257	x	x	x	x	x	x	63	73	68	53	x	x	x	x
NDH-Klassen ³⁾	901	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
öffentlich	901	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Realschule	31 815	x	x	x	x	x	x	8 221	8 168	7 976	7 450	x	x	x	x
öffentlich	30 310	x	x	x	x	x	x	7 839	7 781	7 595	7 095	x	x	x	x
privat	1 505	x	x	x	x	x	x	382	387	381	355	x	x	x	x
Gymnasium	83 914	x	x	x	x	2 083	2 066	12 911	12 334	11 870	11 131	x	10 751	10 567	10 201
öffentlich	79 529	x	x	x	x	1 801	1 770	12 321	11 740	11 309	10 594	x	10 206	10 059	9 729
privat	4 385	x	x	x	x	282	296	590	594	561	537	x	545	508	472
Integrierte															
Gesamtschule	51 931	270	274	303	297	336	323	10 699	10 865	10 725	10 067	x	2 847	2 693	2 232
öffentlich	51 175	270	274	303	297	336	323	10 506	10 664	10 529	9 915	x	2 833	2 693	2 232
privat	756	—	—	—	—	—	—	193	201	196	152	x	14	—	—
Freie Waldorfschule	2 436	204	200	215	199	224	201	214	185	204	161	x	160	173	96
privat	2 436	204	200	215	199	224	201	214	185	204	161	x	160	173	96
Sonderschule	13 562	796	848	1 068	1 229	1 335	1 506	1 401	1 369	1 283	514	2 166	8	11	28
öffentlich	13 025	759	826	1 037	1 204	1 299	1 485	1 377	1 349	1 268	506	1 868	8	11	28
privat	537	37	22	31	25	36	21	24	20	15	8	298	—	—	—
darunter															
Schulen f. Lern- u./c. Geistigbeh.	8 938	164	335	554	743	876	1 041	1 059	1 011	939	234	1 982	x	x	x
öffentlich	8 626	156	335	546	743	866	1 041	1 047	1 002	933	234	1 723	x	x	x
privat	312	8	—	8	—	10	—	12	9	6	—	259	x	x	x
Insgesamt ⁴⁾	371 317	26 132	27 792	28 563	32 178	35 362	35 634	37 508	37 014	35 898	32 402	2 166	13 766	13 444	12 557
öffentlich	355 215	24 800	26 534	27 246	30 874	33 890	34 098	36 042	35 554	34 473	31 136	1 868	13 047	12 763	11 989
privat	16 102	1 332	1 258	1 317	1 304	1 472	1 536	1 466	1 460	1 425	1 266	298	719	681	568

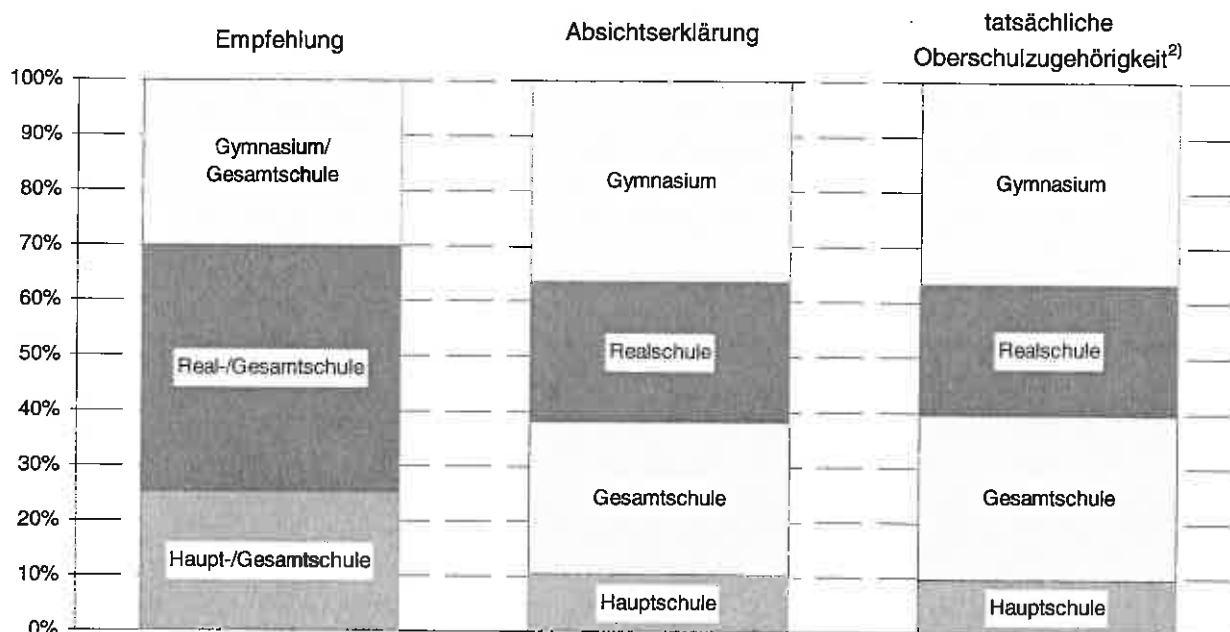
1) Die Schülerzahlen können von denen zu Beginn des Schuljahres abweichen.

2) Klassen für Geistigbehinderte, die keiner Klassenstufe zuzuordnen sind

3) Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in der Mittelstufe, die keiner Klassenstufe zuzuordnen sind; seit Schuljahr 1999/2000 auch mit der Funktion der früheren Eingliederungslehrgänge

4) Im Block "Insgesamt" enthält Spalte 1 auch die Schüler aus den Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in der Mittelstufe; die Summe der Spalten 2 bis 15 ergibt daher nicht die Zahl in Spalte 1

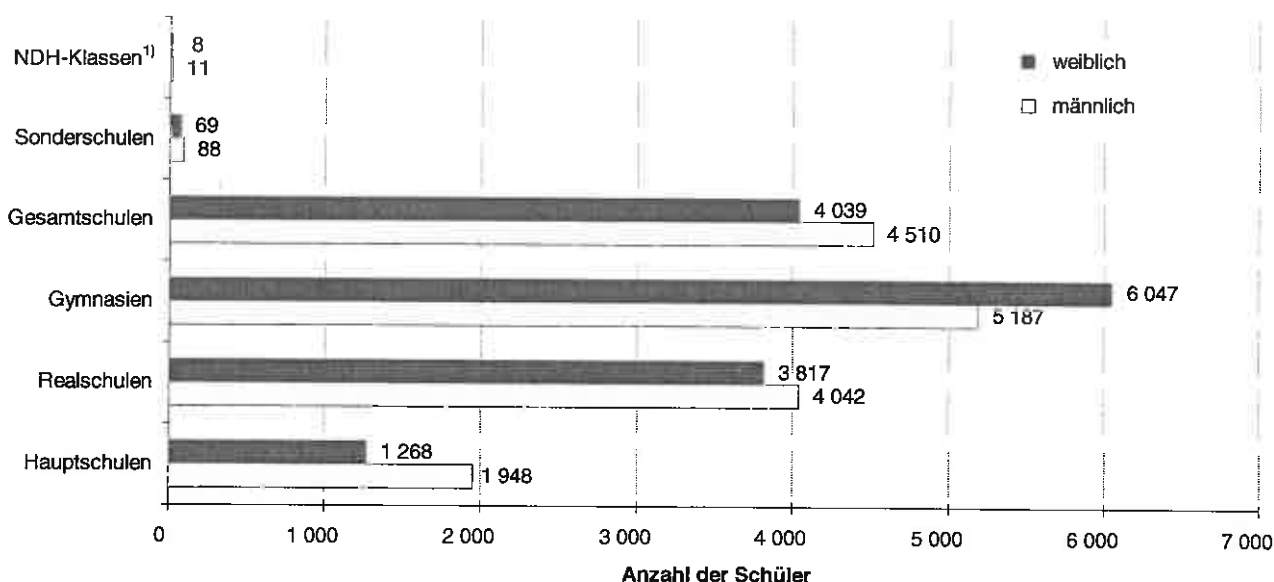
- 1 Schüler aus der 6. Klassenstufe¹⁾ der öffentlichen Grundschulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Oberschulempfehlung, beabsichtigter Oberschulwahl sowie tatsächliche Oberschulzugehörigkeit im folgenden Schuljahr



1) ohne: Schüler mit keiner Empfehlung (2,6%) bzw. Schüler mit Absichtserklärung für die Sonderschule oder für Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache (0,6%)

2) Schüler der 7. Klassenstufe am Anfang des folgenden Schuljahres – ohne Sonderschulen und NDH sowie ohne Wiederholer und Schüler, die schon in der 6. Klassenstufe im Gymnasium waren (geschätzt: 2 066 Schüler)

- 2 Beabsichtigte Übergänge aus der 6. Klassenstufe der Grund- und Gesamtschulen in die Mittelstufe in Berlin am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach Schultart der künftigen Schule und Geschlecht



1) Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in der Mittelstufe

3 Oberschulempfehlung für Schüler der 6. Klassenstufe der Grund- und Gesamtschulen in Berlin am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach Schulart, rechtlichem Status der Schulen, Bezirken und Geschlecht

Merkmal	Ins- gesamt	Oberschulempfehlung für						Keine Empfehlung	
		Haupt-/Gesamtschulen		Real-/Gesamtschulen		Gymnasien/Gesamtschule			
		absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Grund- und Gesamtschulen									
Insgesamt	31 034	7 643	24,6	13 550	43,7	9 064	29,2	777	2,5
männlich	15 786	4 555	28,9	6 908	43,8	3 909	24,8	414	2,6
weiblich	15 248	3 088	20,3	6 642	43,6	5 155	33,8	363	2,4
öffentliche Schulen	29 893	7 519	25,2	13 157	44,0	8 648	28,9	569	1,9
männlich	15 209	4 478	29,4	6 693	44,0	3 729	24,5	309	2,0
weiblich	14 684	3 041	20,7	6 464	44,0	4 919	33,5	260	1,8
private Schulen	1 141	124	10,9	393	34,4	416	36,5	208	18,2
männlich	577	77	13,3	215	37,3	180	31,2	105	18,2
weiblich	564	47	8,3	178	31,6	236	41,8	103	18,3
nach Schularten:									
Grundschule									
Insgesamt	30 530	7 639	25,0	13 523	44,3	9 025	29,6	343	1,1
männlich	15 544	4 553	29,3	6 897	44,4	3 894	25,1	200	1,3
weiblich	14 986	3 086	20,6	6 626	44,2	5 131	34,2	143	1,0
öffentliche Schulen	29 587	7 515	25,4	13 132	44,4	8 617	29,1	323	1,1
männlich	15 061	4 476	29,7	6 682	44,4	3 718	24,7	185	1,2
weiblich	14 526	3 039	20,9	6 450	44,4	4 899	33,7	138	1,0
private Schulen	943	124	13,1	391	41,5	408	43,3	20	2,1
männlich	483	77	15,9	215	44,5	176	36,4	15	3,1
weiblich	460	47	10,2	176	38,3	232	50,4	5	1,1
Integrierte Gesamtschule									
öffentliche Schulen	306	4	1,3	25	8,2	31	10,1	246	80,4
männlich	148	2	1,4	11	7,4	11	7,4	124	83,8
weiblich	158	2	1,3	14	8,9	20	12,7	122	77,2
Freie Waldorfschule									
private Schulen	198			2	1,0	8	4,0	188	94,9
männlich	94			-	-	4	4,3	90	95,7
weiblich	104			2	1,9	4	3,8	98	94,2
nach Bezirken:									
Mitte	2 692	927	34,4	1 072	39,8	642	23,8	51	1,9
Friedrichshain-Kreuzberg	2 166	703	32,5	816	37,7	564	26,0	83	3,8
Pankow	2 902	542	18,7	1 486	51,2	831	28,6	43	1,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 995	407	20,4	763	38,2	792	39,7	33	1,7
Spandau	1 992	623	31,3	755	37,9	586	29,4	28	1,4
Steglitz-Zehlendorf	2 198	378	17,2	772	35,1	841	38,3	207	9,4
Tempelhof-Schöneberg	2 744	787	28,7	1 003	36,6	901	32,8	53	1,9
Neukölln	2 774	939	33,9	1 073	38,7	600	21,6	162	5,8
Treptow-Köpenick	2 325	356	15,3	1 174	50,5	745	32,0	50	2,2
Marzahn-Hellersdorf	4 050	902	22,3	2 092	51,7	1 043	25,8	13	0,3
Lichtenberg	2 884	493	17,1	1 610	55,8	774	26,8	7	0,2
Reinickendorf	2 312	586	25,3	934	40,4	745	32,2	47	2,0

4 Beabsichtigte Übergänge¹⁾ aus der 6. Klassenstufe der Grund- und Gesamtschulen in die Mittelstufe an allgemein bildenden Schulen in Berlin am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach Schularart, rechtlichem Status der Schulen, Bezirken und Geschlecht

Merkmal	Ins- gesamt	Übergänger ¹⁾ auf / in										Son- der- schu- len	NDH - Klas- sen ²⁾
		ins- gesamt	Oberschulen										
			davon auf										
			Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen				
			absolut	in % von Spalte 2	absolut	in % von Spalte 2	absolut	in % von Spalte 2	absolut	in % von Spalte 2			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Grund- und Gesamtschulen													
Insgesamt	31 034	30 858	3 216	10,4	7 859	25,5	11 234	36,4	8 549	27,7	157	19	
männlich	15 786	15 687	1 948	12,4	4 042	25,8	5 187	33,1	4 510	28,7	88	11	
weiblich	15 248	15 171	1 268	8,4	3 817	25,2	6 047	39,9	4 039	26,6	69	8	
öffentliche Schulen	29 893	29 721	3 156	10,6	7 613	25,6	10 713	36,0	8 239	27,7	153	19	
männlich	15 209	15 114	1 911	12,6	3 910	25,9	4 947	32,7	4 346	28,8	84	11	
weiblich	14 684	14 607	1 245	8,5	3 703	25,4	5 766	39,5	3 893	26,7	69	8	
private Schulen	1 141	1 137	60	5,3	246	21,6	521	45,8	310	27,3	4	—	
männlich	577	573	37	6,5	132	23,0	240	41,9	164	28,6	4	—	
weiblich	564	564	23	4,1	114	20,2	281	49,8	146	25,9	—	—	
nach Schulararten:													
Grundschule													
Insgesamt	30 530	30 357	3 212	10,6	7 851	25,9	11 206	36,9	8 088	26,6	154	19	
männlich	15 544	15 447	1 946	12,6	4 039	26,1	5 173	33,5	4 289	27,8	86	11	
weiblich	14 986	14 910	1 266	8,5	3 812	25,6	6 033	40,5	3 799	25,5	68	8	
öffentliche Schulen	29 587	29 417	3 153	10,7	7 607	25,9	10 694	36,4	7 963	27,1	151	19	
männlich	15 061	14 967	1 909	12,8	3 907	26,1	4 938	33,0	4 213	28,1	83	11	
weiblich	14 526	14 450	1 244	8,6	3 700	25,6	5 756	39,8	3 750	26,0	68	8	
private Schulen	943	940	59	6,3	244	26,0	512	54,5	125	13,3	3	—	
männlich	483	480	37	7,7	132	27,5	235	49,0	76	15,8	3	—	
weiblich	460	460	22	4,8	112	24,3	277	60,2	49	10,7	—	—	
Integrierte Gesamtschule													
öffentliche Schulen	306	304	3	1,0	6	2,0	19	6,3	276	90,8	2	—	
männlich	148	147	2	1,4	3	2,0	9	6,1	133	90,5	1	—	
weiblich	158	157	1	0,6	3	1,9	10	6,4	143	91,1	1	—	
Freie Waldorfschule													
private Schulen	198	197	1	0,5	2	1,0	9	4,6	185	93,9	1	—	
männlich	94	93	—	—	—	—	5	5,4	88	94,6	1	—	
weiblich	104	104	1	1,0	2	1,9	4	3,8	97	93,3	—	—	
nach Bezirken:													
Mitte	2 692	2 677	374	14,0	750	28,0	922	34,4	631	23,6	15	—	
Friedrichshain-Kreuzberg	2 166	2 151	369	17,2	486	22,6	658	30,6	638	29,7	14	1	
Pankow	2 902	2 885	242	8,4	884	30,6	1 090	37,8	669	23,2	16	1	
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 995	1 969	142	7,2	449	22,8	1 022	51,9	356	18,1	25	1	
Spandau	1 992	1 985	205	10,3	374	18,8	640	32,2	766	38,6	6	1	
Steglitz-Zehlendorf	2 198	2 191	137	6,3	491	22,4	989	45,1	574	26,2	7	—	
Tempelhof-Schöneberg	2 744	2 715	443	16,3	689	25,4	1 074	39,6	509	18,7	23	6	
Neukölln	2 774	2 749	370	13,5	531	19,3	771	28,0	1 077	39,2	16	9	
Treptow-Köpenick	2 325	2 321	113	4,9	783	33,7	932	40,2	493	21,2	4	—	
Marzahn-Hellersdorf	4 050	4 032	309	7,7	1 215	30,1	1 326	32,9	1 182	29,3	18	—	
Lichtenberg	2 884	2 879	196	6,8	643	22,3	938	32,6	1 102	38,3	5	—	
Reinickendorf	2 312	2 304	316	13,7	564	24,5	872	37,8	552	24,0	8	—	

1) Absichtserklärungen vor Verlassen der Grundstufe am Ende des Schuljahres

2) Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in der Mittelstufe

5 Schüler¹⁾ der Grund- und Mittelstufe der allgemein bildenden Schulen in Berlin am letzten Tag des Schuljahres 2000/2001 nach Schultart, Versetzung²⁾, Klassenstufe, rechtlichem Status der Schulen und Geschlecht

Schulart Versetzung	Ins- gesamt	Grundstufe						Mittelstufe				
		Klassenstufe										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schüler insgesamt												
Grundschule												
Bestand am letzten Schultag	171 684	24 862	26 470	26 977	30 453	31 384	31 538	x	x	x	x	
darunter												
Nicht Aufrückende	2 783	523	668	331	459	559	243	x	x	x	x	
in %	1,6	2,1	2,5	1,2	1,5	1,8	0,8	x	x	x	x	
Hauptschule												
Bestand am letzten Schultag	15 074	x	x	x	x	x	x	4 062	4 093	3 840	3 079	
darunter												
Wiederholer (Nicht Versetzte)	2 642	x	x	x	x	x	x	600	890	725	427	
in %	17,5	x	x	x	x	x	x	14,8	21,7	18,9	13,9	
NDH-Klassen ³⁾												
Bestand am letzten Schultag	901	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Übergang in Regelklasse												
einschl. Schulentlassene	403	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Verbleib in NDH-Klasse	498	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
in %	55,3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Realschule												
Bestand am letzten Schultag	31 815	x	x	x	x	x	x	8 221	8 168	7 976	7 450	
darunter												
Nicht Versetzte	3 146	x	x	x	x	x	x	660	1 030	982	474	
in %	9,9	x	x	x	x	x	x	8,0	12,6	12,3	6,4	
Gymnasium												
Bestand am letzten Schultag	52 395	x	x	x	x	2 083	2 066	12 911	12 334	11 870	11 131	
darunter												
Nicht Versetzte	2 783	x	x	x	x	11	33	582	737	802	618	
in %	5,3	x	x	x	x	0,5	1,6	4,5	6,0	6,8	5,6	
Integrierte Gesamtschule												
Bestand am letzten Schultag	44 159	270	274	303	297	336	323	10 699	10 865	10 725	10 067	
darunter												
Nicht Aufrückende bzw.												
Nicht Versetzte	4 405	7	3	4	5	11	5	1 004	1 365	1 395	606	
in %	10,0	2,6	1,1	1,3	1,7	3,3	1,5	9,4	12,6	13,0	6,0	
Freie Waldorfschule												
Bestand am letzten Schultag	2 007	204	200	215	199	224	201	214	185	204	161	
darunter												
Nicht Aufrückende bzw.												
Nicht Versetzte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonderschule												
Bestand am letzten Schultag	11 349	796	848	1 068	1 229	1 335	1 506	1 401	1 369	1 283	514	
darunter												
Wiederholer	608	33	38	40	39	31	34	56	82	179	76	
in %	5,4	4,1	4,5	3,7	3,2	2,3	2,3	4,0	6,0	14,0	14,8	
Übergänger in Regelschule in Berlin	352	13	29	33	53	12	135	37	16	16	8	
in %	3,1	1,6	3,4	3,1	4,3	0,9	9,0	2,6	1,2	1,2	1,6	
Schulen insgesamt												
Bestand am letzten Schultag	329 384 ⁵⁾	26 132	27 792	28 563	32 178	35 362	35 634	37 508	37 014	35 898	32 402	
darunter												
Nicht Versetzte ⁴⁾	16 865 ⁵⁾	563	709	375	503	612	315	2 902	4 104	4 083	2 201	
in % ⁵⁾	5,1 ⁵⁾	2,2	2,6	1,3	1,6	1,7	0,9	7,7	11,1	11,4	6,8	
öffentliche Schulen												
Bestand am letzten Schultag	315 548 ⁵⁾	24 800	26 534	27 246	30 874	33 890	34 098	36 042	35 554	34 473	31 136	
darunter												
Nicht Versetzte ⁴⁾	16 580 ⁵⁾	550	697	368	495	600	312	2 864	4 035	4 016	2 145	
in % ⁵⁾	5,3 ⁵⁾	2,2	2,6	1,4	1,6	1,8	0,9	7,9	11,3	11,6	6,9	
private Schulen												
Bestand am letzten Schultag	13 836 ⁵⁾	1 332	1 258	1 317	1 304	1 472	1 536	1 466	1 460	1 425	1 266	
darunter												
Nicht Versetzte ⁴⁾	285 ⁵⁾	13	12	7	8	12	3	38	69	67	56	
in % ⁵⁾	2,1 ⁵⁾	1,0	1,0	0,5	0,6	0,8	0,2	2,6	4,7	4,7	4,4	

Noch: 5 Schüler¹⁾ der Grund- und Mittelstufe der allgemein bildenden Schulen in Berlin am letzten Tag des Schuljahres 2000/2001 nach Schultart, Versetzung²⁾, Klassenstufe, rechtlichem Status der Schulen und Geschlecht

Schulart - Versetzung	Ins- gesamt	Grundstufe						Mittelstufe			
		Klassenstufe									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
darunter weiblich											
Grundschule											
Bestand am letzten Schultag	83 586	12 007	13 047	13 052	14 921	15 129	15 430	x	x	x	x
darunter											
Nicht Aufrückende	1 113	216	297	129	179	201	91	x	x	x	x
in %	1,3	1,8	2,3	1,0	1,2	1,3	0,6	x	x	x	x
Hauptschule											
Bestand am letzten Schultag	6 008	x	x	x	x	x	x	1 515	1 628	1 514	1 351
darunter											
Wiederholer (Nicht Versetzte)	1 051	x	x	x	x	x	x	199	361	285	206
in %	17,5	x	x	x	x	x	x	13,1	22,2	18,8	15,2
NDH-Klassen ³⁾											
Bestand am letzten Schultag	398	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Übergang in Regelklasse einschl. Schultklassene	190	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Verbleib in NDH-Klasse	208	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
in %	52,3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Realschule											
Bestand am letzten Schultag	15 412	x	x	x	x	x	x	3 990	3 852	3 883	3 687
darunter											
Nicht Versetzte	1 327	x	x	x	x	x	x	286	434	415	192
in %	8,6	x	x	x	x	x	x	7,2	11,3	10,7	5,2
Gymnasium											
Bestand am letzten Schultag	28 929	x	x	x	x	1 113	1 148	7 077	6 831	6 643	6 117
darunter											
Nicht Versetzte	1 298	x	x	x	x	5	10	267	322	384	310
in %	4,5	x	x	x	x	0,4	0,9	3,8	4,7	5,8	5,1
Integrierte Gesamtschule											
Bestand am letzten Schultag	21 011	126	143	140	145	154	166	4 917	5 132	5 095	4 993
darunter											
Nicht Aufrückende bzw. Nicht Versetzte	1 859	3	1	-	2	5	2	377	594	606	269
in %	8,8	2,4	0,7	-	1,4	3,2	1,2	7,7	11,6	11,9	5,4
Freie Waldorfschule											
Bestand am letzten Schultag	1 098	109	113	121	112	127	106	121	101	115	73
darunter											
Nicht Aufrückende bzw. Nicht Versetzte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonderschule											
Bestand am letzten Schultag	4 278	245	294	374	474	513	579	530	530	523	216
darunter											
Wiederholer	224	10	13	12	13	12	13	18	31	76	26
in %	5,2	4,1	4,4	3,2	2,7	2,3	2,2	3,4	5,8	14,5	12,0
Übergänger in Regelschule in Berlin	120	4	8	11	20	1	43	13	9	8	3
in %	2,8	1,6	2,7	2,9	4,2	0,2	7,4	2,5	1,7	1,5	1,4
Schulen insgesamt											
Bestand am letzten Schultag	160 720 ⁵⁾	12 487	13 597	13 687	15 652	17 036	17 429	18 150	18 074	17 773	16 437
darunter											
Nicht Versetzte ⁴⁾	7 080 ⁵⁾	229	311	141	194	223	116	1 147	1 742	1 766	1 003
in %	4,4 ⁵⁾	1,8	2,3	1,0	1,2	1,3	0,7	6,3	9,6	9,9	6,1
öffentliche Schulen											
Bestand am letzten Schultag	153 686 ⁵⁾	11 818	12 957	12 998	14 972	16 285	16 657	17 399	17 341	17 041	15 820
darunter											
Nicht Versetzte ⁴⁾	6 957 ⁵⁾	226	305	137	193	219	115	1 128	1 714	1 731	981
in %	4,5 ⁵⁾	1,9	2,4	1,1	1,3	1,3	0,7	6,5	9,9	10,2	6,2
private Schulen											
Bestand am letzten Schultag	7 034 ⁵⁾	669	640	689	680	751	772	751	733	732	617
darunter											
Nicht Versetzte ⁴⁾	123 ⁵⁾	3	6	4	1	4	1	19	28	35	22
in %	1,7 ⁵⁾	0,4	0,9	0,6	0	0,5	0,1	2,5	3,8	4,8	3,6

1) ohne Klassen für Geistigbehinderte, für die ein Ausweis nach Versetzung nicht sinnvoll ist - 2) Nicht Versetzte bzw. Wiederholer ohne freiwillige Wiederholer ausgewiesen - 3) Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in der Mittelstufe; ein Ausweis nach Klassenstufe ist nicht sinnvoll - 4) Nicht Aufrückende bzw. Nicht Versetzte in die nächste Klassenstufe; bei NDH Verbleib in NDH-Klasse; bei Haupt- und Sonderschulen Wiederholer der Klassenstufe - 5) einschl. Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache; ein Ausweis nach Klassenstufe ist nicht sinnvoll

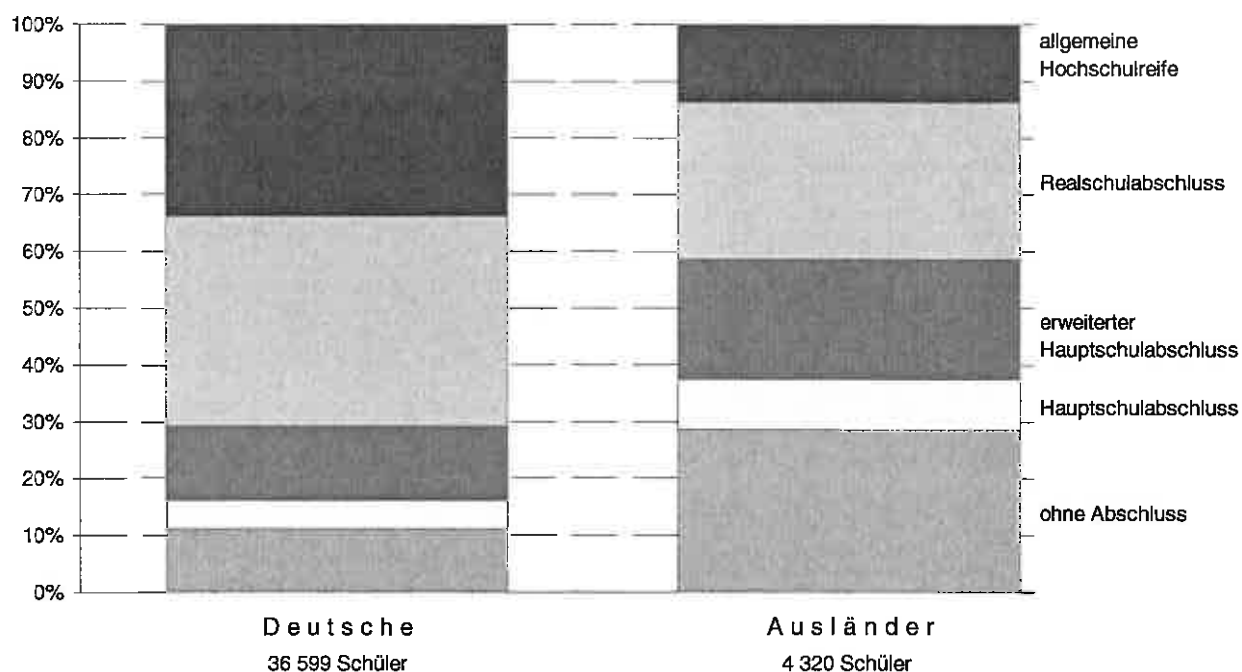
6 Schüler der Einführungsphase bzw. der 11. Klasse der gymnasialen Oberstufe der allgemein bildenden Schulen in Berlin am letzten Tag des Schuljahres 2000/2001 nach Schulart, Versetzung, Geschlecht sowie rechtlichem Status der Schulen

Schulart — rechtlicher Status der Schule	Bestand am letzten Schultag			Darunter					
	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	nicht versetzte ¹⁾ Schüler				Probezeit nicht bestanden ²⁾	
				insgesamt		weiblich		insgesamt	weiblich
				absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 3		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gymnasium	10 751	4 749	6 002	824	7,7	370	6,2	81	49
Integrierte Gesamtschule	2 847	1 252	1 595	369	13,0	185	11,6	36	17
Freie Waldorfschule	160	76	84	—	—	—	—	x	x
Sonderschule	8	2	6	—	—	—	—	—	—
Schulen insgesamt	13 766	6 079	7 687	1 193	8,7	555	7,2	117	66
öffentliche Schulen	13 047	5 780	7 267	1 152	8,8	539	7,4	117	66
private Schulen	719	299	420	41	5,7	16	3,8	—	—

1) Keine Versetzung in die Kursphase bzw. in die Klassenstufe 12

2) nur in Aufbauform oder 10. Schuljahr im Ausland

3 Deutsche und ausländische Schulentlassene der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Art des Abschlusses



7 Schulentlassene der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Abschluss, Klassen- bzw. Jahrgangsstufe, rechtlichem Status der Schulen, Schultyp und Geschlecht

Abschluss — Klassen-/Jahrgangsstufe — rechtlicher Status der Schule	Schul- entlassene		Schultyp											
			Haupt- schulen		Real- schulen		Gym- nasien		Integr. Gesamt- schulen u. Freie Waldorfschulen		Sonder- schulen		dar. Schulen für Lern- u./o. Geistigbeh.	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
ohne Abschluss ¹⁾²⁾	4 851	1 953	1 399	527	352	144	65	36	1 433	591	1 398	585	1 296	546
6. Klasse	16	5	x	x	x	x	—	—	—	—	16	5	12	4
7. Klasse	591	189	286	84	30	11	11	6	237	78	27	10	25	8
8. Klasse	1 073	448	451	183	88	37	33	16	424	187	77	25	68	22
9. Klasse	2 491	1 026	577	217	232	95	21	14	749	316	912	384	852	358
10. Klasse	251	117	85	43	2	1	—	—	21	9	143	64	130	61
11. Jahrgang	1	—	x	x	x	x	—	—	1	—	—	—	x	x
12. Jahrgang	1	1	x	x	x	x	—	—	1	1	—	—	x	x
NDH-Klassen ³⁾	204	70	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Klassen für Geistigbehinderte	223	97	x	x	x	x	x	x	x	x	223	97	209	93
Hauptschulabschluss	1 961	875	703	305	270	120	68	29	799	364	121	57	92	48
9. Klasse	339	106	167	50	44	15	41	15	76	24	11	2	x	x
10. Klasse	1 620	769	536	255	226	105	27	14	721	340	110	55	92	48
11. Jahrgang	1	—	x	x	x	x	x	x	1	—	x	x	x	x
12. Jahrgang	1	—	x	x	x	x	x	x	1	—	x	x	x	x
erweiterter Hauptschulabschluss	5 115	2 221	2 139	886	256	112	35	16	2 584	1 172	101	35	x	x
10. Klasse	5 109	2 217	2 139	886	256	112	35	16	2 578	1 168	101	35	x	x
11. Jahrgang	—	—	x	x	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x
12. Jahrgang	6	4	x	x	x	x	x	x	6	4	x	x	x	x
Realschulabschluss ⁴⁾	13 156	6 608	418	215	5 808	2 819	2 044	1 073	4 794	2 467	92	34	x	x
10. Klasse	10 731	5 304	418	215	5 808	2 819	576	298	3 839	1 939	90	33	x	x
11. Jahrgang	1 188	677	x	x	x	x	708	389	479	287	1	1	x	x
12. Jahrgang	687	346	x	x	x	x	383	189	303	157	1	—	x	x
13. Jahrgang	550	281	x	x	x	x	377	197	173	84	—	—	x	x
Allgemeine Hochschulreife	11 516	6 431	x	x	x	x	9 453	5 288	2 053	1 137	10	6	x	x
13. Jahrgang	11 516	6 431	x	x	x	x	9 453	5 288	2 053	1 137	10	6	x	x
Schulentlassene insgesamt ¹⁾²⁾⁴⁾	36 599	18 088	4 659	1 933	6 686	3 195	11 665	6 442	11 663	5 731	1 722	717	1 388	594
6. Klasse	16	5	x	x	x	x	—	—	—	—	16	5	12	4
7. Klasse	591	189	286	84	30	11	11	6	237	78	27	10	25	8
8. Klasse	1 073	448	451	183	88	37	33	16	424	187	77	25	68	22
9. Klasse	2 830	1 132	744	267	276	110	62	29	825	340	923	386	852	358
10. Klasse	17 711	8 407	3 178	1 399	6 292	3 037	638	328	7 159	3 456	444	187	222	109
11. Jahrgang	1 190	677	x	x	x	x	708	389	481	287	1	1	x	x
12. Jahrgang	695	351	x	x	x	x	383	189	311	162	1	—	x	x
13. Jahrgang	12 066	6 712	x	x	x	x	9 830	5 485	2 226	1 221	10	6	x	x
NDH-Klassen ³⁾	204	70	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Klassen für Geistigbehinderte	223	97	x	x	x	x	x	x	x	x	223	97	209	93
öffentliche Schulen														
Schulentlassene zusammen ¹⁾²⁾⁴⁾	35 374	17 453	4 605	1 908	6 407	3 056	11 160	6 174	11 337	5 554	1 661	691	1 343	574
6. Klasse	16	5	x	x	x	x	—	—	—	—	16	5	12	4
7. Klasse	584	185	286	84	26	8	11	6	235	77	26	10	24	8
8. Klasse	1 063	441	450	183	83	33	30	14	423	186	77	25	68	22
9. Klasse	2 806	1 121	743	267	268	104	61	29	819	340	915	381	847	354
10. Klasse	17 250	8 191	3 126	1 374	6 030	2 911	620	321	7 039	3 402	435	183	222	109
11. Jahrgang	1 163	663	x	x	x	x	693	381	469	281	1	1	x	x
12. Jahrgang	598	296	x	x	x	x	372	185	225	111	1	—	x	x
13. Jahrgang	11 510	6 401	x	x	x	x	9 373	5 238	2 127	1 157	10	6	x	x
NDH-Klassen ³⁾	204	70	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Klassen für Geistigbehinderte	180	80	x	x	x	x	x	x	x	x	180	80	170	77
private Schulen														
Schulentlassene zusammen ¹⁾⁴⁾	1 225	635	54	25	279	139	505	268	326	177	61	26	45	20
7. Klasse	7	4	—	—	4	3	—	—	2	1	1	—	1	—
8. Klasse	10	7	1	—	5	4	3	2	1	1	—	—	—	—
9. Klasse	24	11	1	—	8	6	1	—	6	—	8	5	5	4
10. Klasse	461	216	52	25	262	126	18	7	120	54	9	4	x	x
11. Jahrgang	27	14	x	x	x	x	15	8	12	6	—	—	x	x
12. Jahrgang	97	55	x	x	x	x	11	4	86	51	—	—	x	x
13. Jahrgang	556	311	x	x	x	x	457	247	99	64	—	—	x	x
Klassen für Geistigbehinderte	43	17	x	x	x	x	x	x	x	x	43	17	39	16

1) einschl. Übergänge zu BB10-Lehrgängen und zu entsprechenden Lehrgängen für Lernbehinderte an beruflichen Schulen

2) Spalte 1 und 2 einschl. Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

3) Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in der Mittelstufe

4) einschl. Schulentlassene, die zur gymnasialen Oberstufe an OSZ wechseln (erstmalig auch die Wechsel aus der gymnasialen Oberstufe enthalten)

8 Ausländische Schulentlassene der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Abschluss, Klassen- bzw. Jahrgangsstufe, rechtlichem Status der Schulen, Schularart und Geschlecht

Abschluss Klassen-/Jahrgangsstufe rechtlicher Status der Schule	Schul- entlassene		Schularart											
			Haupt- schulen		Real- schulen		Gym- nasien		Integr. Gesamt- schulen u. Freie Waldorfschulen		Sonder- schulen		dar. Schulen für Lern- u./o. Geistigbeh.	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
ohne Abschluss ¹⁾²⁾	1 238	483	441	161	85	30	19	12	305	133	201	86	183	80
6. Klasse	2	-	x	x	x	x	-	-	-	-	2	-	1	-
7. Klasse	218	71	111	29	17	6	9	5	69	26	12	5	12	5
8. Klasse	289	122	154	57	29	13	6	4	91	44	9	4	9	4
9. Klasse	461	188	154	62	37	10	4	3	138	60	128	53	118	48
10. Klasse	48	23	22	13	2	1	-	-	7	3	17	6	14	6
11. Jahrgang	-	-	x	x	x	x	-	-	-	-	-	-	x	x
12. Jahrgang	-	-	x	x	x	x	-	-	-	-	-	-	x	x
NDH-Klassen ³⁾	187	61	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Klassen für Geistigbehinderte	33	18	x	x	x	x	x	x	x	x	33	18	29	17
Hauptschulabschluss	378	194	187	88	55	29	9	6	121	66	6	5	6	5
9. Klasse	51	14	31	7	6	3	4	1	10	3	-	-	x	x
10. Klasse	327	180	156	81	49	26	5	5	111	63	6	5	6	5
11. Jahrgang	-	-	x	x	x	x	x	x	-	-	x	x	x	x
12. Jahrgang	-	-	x	x	x	x	x	x	-	-	x	x	x	x
erweiterter Hauptschulabschluss	913	443	496	237	82	45	4	1	326	160	5	-	x	x
10. Klasse	913	443	496	237	82	45	4	1	326	160	5	-	x	x
11. Jahrgang	-	-	x	x	x	x	x	x	-	-	x	x	x	x
12. Jahrgang	-	-	x	x	x	x	x	x	-	-	x	x	x	x
Realschulabschluss ⁴⁾	1 198	620	84	47	491	255	186	87	435	231	2	-	x	x
10. Klasse	944	494	84	47	491	255	36	19	331	173	2	-	x	x
11. Jahrgang	112	60	x	x	x	x	74	36	38	24	-	-	x	x
12. Jahrgang	96	49	x	x	x	x	43	20	53	29	-	-	x	x
13. Jahrgang	46	17	x	x	x	x	33	12	13	5	-	-	x	x
Allgemeine Hochschulreife	593	357	x	x	x	x	471	288	122	69	-	-	x	x
13. Jahrgang	593	357	x	x	x	x	471	288	122	69	-	-	x	x
Schulentlassene insgesamt ¹⁾²⁾⁴⁾	4 320	2 097	1 208	533	713	359	689	394	1 309	659	214	91	189	85
6. Klasse	2	-	x	x	x	x	-	-	-	-	2	-	1	-
7. Klasse	218	71	111	29	17	6	9	5	69	26	12	5	12	5
8. Klasse	289	122	154	57	29	13	6	4	91	44	9	4	9	4
9. Klasse	512	202	185	69	43	13	8	4	148	63	128	53	118	48
10. Klasse	2 232	1 140	758	378	624	327	45	25	775	399	30	11	20	11
11. Jahrgang	112	60	x	x	x	x	74	36	38	24	-	-	x	x
12. Jahrgang	96	49	x	x	x	x	43	20	53	29	-	-	x	x
13. Jahrgang	639	374	x	x	x	x	504	300	135	74	-	-	x	x
NDH-Klassen ³⁾	187	61	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Klassen für Geistigbehinderte	33	18	x	x	x	x	x	x	x	x	33	18	29	17
öffentliche Schulen:														
Schulentlassene zusammen ¹⁾²⁾⁴⁾	4 220	2 040	1 201	530	691	350	636	359	1 292	649	213	91	188	85
6. Klasse	2	-	x	x	x	x	-	-	-	-	2	-	1	-
7. Klasse	218	71	111	29	17	6	9	5	69	26	12	5	12	5
8. Klasse	289	122	154	57	29	13	6	4	91	44	9	4	9	4
9. Klasse	510	202	185	69	43	13	7	4	147	63	128	53	118	48
10. Klasse	2 195	1 124	751	375	602	318	45	25	767	395	30	11	20	11
11. Jahrgang	112	60	x	x	x	x	74	36	38	24	-	-	x	x
12. Jahrgang	91	46	x	x	x	x	42	19	49	27	-	-	x	x
13. Jahrgang	584	336	x	x	x	x	453	266	131	70	-	-	x	x
NDH-Klassen ³⁾	187	61	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Klassen für Geistigbehinderte	32	18	x	x	x	x	x	x	x	x	32	18	28	17
private Schulen:														
Schulentlassene zusammen ¹⁾⁴⁾	100	57	7	3	22	9	53	35	17	10	1	-	1	-
7. Klasse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8. Klasse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9. Klasse	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
10. Klasse	37	16	7	3	22	9	-	-	8	4	-	-	x	x
11. Jahrgang	-	-	x	x	x	x	-	-	-	-	-	-	x	x
12. Jahrgang	5	3	x	x	x	x	1	1	4	2	-	-	x	x
13. Jahrgang	55	38	x	x	x	x	51	34	4	4	-	-	x	x
Klassen für Geistigbehinderte	1	-	x	x	x	x	x	x	x	x	1	-	1	-

1) einschl. Übergänge zu BB10-Lehrgängen und zu entsprechenden Lehrgängen für Lernbehinderte an beruflichen Schulen

2) Spalte 1 und 2 einschl. Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

3) Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in der Mittelstufe

4) einschl. Schulentlassene, die zur gymnasialen Oberstufe an OSZ wechseln (erstmalig auch die Wechsel aus der gymnasialen Oberstufe enthalten)

9 Schulentlassene¹⁾, darunter Ausländer, der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Schulabschluss, Geschlecht und rechtlichem Status der Schulen sowie nach Bezirken

Bezirk	insgesamt	weiblich	Abschlussart									
			ohne Abschluss ²⁾		Hauptschulabschluss		erweiterter Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		allgemeine Hochschulreife	
			insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulentlassene insgesamt												
Mitte	2 946	1 483	514	210	207	111	469	227	922	461	834	474
Friedrichshain-Kreuzberg ...	2 496	1 270	396	172	221	109	441	219	783	416	655	354
Pankow	3 566	1 783	418	165	182	75	429	181	1 325	648	1 212	714
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 621	1 301	370	145	100	46	264	105	786	380	1 101	625
Spandau	2 151	1 045	309	138	126	55	381	169	774	399	561	284
Steglitz-Zehlendorf	3 112	1 553	302	131	169	79	260	125	932	442	1 449	776
Tempelhof-Schöneberg	2 857	1 454	310	128	142	64	430	202	1 062	537	913	523
Neukölln	2 963	1 442	621	263	202	99	504	227	994	505	642	348
Treptow-Köpenick	2 329	1 133	250	94	77	27	281	108	971	490	750	414
Marzahn-Hellersdorf	4 883	2 375	574	215	225	84	728	306	2 057	1 021	1 299	749
Lichtenberg	3 973	1 945	475	173	173	64	548	201	1 627	851	1 150	656
Reinickendorf	2 702	1 304	312	119	137	62	380	151	923	458	950	514
Berlin insgesamt	36 599	18 088	4 851	1 953	1 961	875	5 115	2 221	13 156	6 608	11 516	6 431
in Prozent												
Mitte	100	100	17,4	14,2	7,0	7,5	15,9	15,3	31,3	31,1	28,3	32,0
Friedrichshain-Kreuzberg ...	100	100	15,9	13,5	8,9	8,6	17,7	17,2	31,4	32,8	26,2	27,9
Pankow	100	100	11,7	9,3	5,1	4,2	12,0	10,2	37,2	36,3	34,0	40,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	100	100	14,1	11,1	3,8	3,5	10,1	8,1	30,0	29,2	42,0	48,0
Spandau	100	100	14,4	13,2	5,9	5,3	17,7	16,2	36,0	38,2	26,1	27,2
Steglitz-Zehlendorf	100	100	9,7	8,4	5,4	5,1	8,4	8,0	29,9	28,5	46,6	50,0
Tempelhof-Schöneberg	100	100	10,9	8,8	5,0	4,4	15,1	13,9	37,2	36,9	32,0	36,0
Neukölln	100	100	21,0	18,2	6,8	6,9	17,0	15,7	33,5	35,0	21,7	24,1
Treptow-Köpenick	100	100	10,7	8,3	3,3	2,4	12,1	9,5	41,7	43,2	32,2	36,5
Marzahn-Hellersdorf	100	100	11,8	9,1	4,6	3,5	14,9	12,9	42,1	43,0	26,6	31,5
Lichtenberg	100	100	12,0	8,9	4,4	3,3	13,8	10,3	41,0	43,8	28,9	33,7
Reinickendorf	100	100	11,5	9,1	5,1	4,8	14,1	11,6	34,2	35,1	35,2	39,4
Berlin insgesamt	100	100	13,3	10,8	5,4	4,8	14,0	12,3	35,9	36,5	31,5	35,6
Ausländeranteile												
Mitte	28,9	28,2	48,8	45,2	39,6	47,7	34,8	36,6	24,5	23,4	15,5	16,7
Friedrichshain-Kreuzberg ...	25,1	25,6	44,9	43,6	31,2	35,8	41,0	44,7	17,6	18,3	9,3	10,5
Pankow	2,9	2,1	10,0	6,7	9,3	6,7	2,3	1,7	2,4	2,3	0,2	0,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	20,4	18,6	39,7	39,3	28,0	28,3	43,9	45,7	19,6	17,4	8,1	9,3
Spandau	11,9	11,3	22,7	15,9	11,9	10,9	17,3	18,9	9,2	9,8	5,9	6,7
Steglitz-Zehlendorf	10,6	10,8	26,5	26,7	17,8	17,7	15,4	14,4	11,1	12,4	5,2	5,9
Tempelhof-Schöneberg	16,9	16,2	35,5	32,8	27,5	21,9	24,2	24,3	14,6	16,4	8,1	8,2
Neukölln	27,2	28,5	42,7	42,6	32,7	35,4	35,1	39,6	22,9	26,5	11,1	11,5
Treptow-Köpenick	1,4	1,2	4,8	7,4	3,9	3,7	1,8	1,9	1,0	0,4	0,3	0,5
Marzahn-Hellersdorf	0,6	0,4	2,1	2,3	0,9	—	0,8	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3
Lichtenberg	1,6	1,6	3,8	5,2	5,2	7,8	2,2	2,5	1,2	1,2	0,4	0,5
Reinickendorf	7,7	6,7	17,0	10,9	13,1	14,5	8,7	9,3	6,3	5,7	4,9	4,9
Berlin insgesamt	11,8	11,6	25,5	24,7	19,3	22,2	17,8	19,9	9,1	9,4	5,1	5,6

Fußnoten siehe Seite 21

Noch: 9 Schulentlassene¹⁾, darunter Ausländer, der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Schulabschluss, Geschlecht und rechtlichem Status der Schulen sowie nach Bezirken

Bezirk	insgesamt	weiblich	Abschlussart									
			ohne Abschluss ¹⁾		Hauptschulabschluss		erweiterter Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		allgemeine Hochschulreife	
			insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

darunter ausländische Schulentlassene

Mitte	851	418	251	95	82	53	163	83	226	108	129	79
Friedrichshain-Kreuzberg ...	627	325	178	75	69	39	181	98	138	76	61	37
Pankow	104	37	42	11	17	5	10	3	32	15	3	3
Charlottenburg-Wilmersdorf	534	242	147	57	28	13	116	48	154	66	89	58
Spandau	255	118	70	22	15	6	66	32	71	39	33	19
Steglitz-Zehlendorf	329	168	80	35	30	14	40	18	103	55	76	46
Tempelhof-Schöneberg	482	236	110	42	39	14	104	49	155	88	74	43
Neukölln	807	411	265	112	66	35	177	90	228	134	71	40
Treptow-Köpenick	32	14	12	7	3	1	5	2	10	2	2	2
Marzahn-Hellersdorf	27	9	12	5	2	-	6	1	4	1	3	2
Lichtenberg	63	32	18	9	9	5	12	5	19	10	5	3
Reinickendorf	209	87	53	13	18	9	33	14	58	26	47	25
Berlin insgesamt	4 320	2 097	1 238	483	378	194	913	443	1 198	620	593	357

in Prozent

Mitte	100	100	29,5	22,7	9,6	12,7	19,2	19,9	26,6	25,8	15,2	18,9
Friedrichshain-Kreuzberg ...	100	100	28,4	23,1	11,0	12,0	28,9	30,2	22,0	23,4	9,7	11,4
Pankow	100	100	40,4	29,7	16,3	13,5	9,6	8,1	30,8	40,5	2,9	8,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	100	100	27,5	23,6	5,2	5,4	21,7	19,8	28,8	27,3	16,7	24,0
Spandau	100	100	27,5	18,6	5,9	5,1	25,9	27,1	27,8	33,1	12,9	16,1
Steglitz-Zehlendorf	100	100	24,3	20,8	9,1	8,3	12,2	10,7	31,3	32,7	23,1	27,4
Tempelhof-Schöneberg	100	100	22,8	17,8	8,1	5,9	21,6	20,8	32,2	37,3	15,4	18,2
Neukölln	100	100	32,8	27,3	8,2	8,5	21,9	21,9	28,3	32,6	8,8	9,7
Treptow-Köpenick	100	100	37,5	50,0	9,4	7,1	15,6	14,3	31,3	14,3	6,3	14,3
Marzahn-Hellersdorf	100	100	44,4	55,6	7,4	-	22,2	11,1	14,8	11,1	11,1	22,2
Lichtenberg	100	100	28,6	28,1	14,3	15,6	19,0	15,6	30,2	31,3	7,9	9,4
Reinickendorf	100	100	25,4	14,9	8,6	10,3	15,8	16,1	27,8	29,9	22,5	28,7
Berlin insgesamt	100	100	28,7	23,0	8,8	9,3	21,1	21,1	27,7	29,6	13,7	17,0

1) einschl. Schulentlassene, die zur gymnasialen Oberstufe an OSZ wechseln

2) einschl. Übergänge zu BB10-Lehrgängen und zu entsprechenden Lehrgängen für Lernbehinderte an beruflichen Schulen

10 Schulentlassene aus der gymnasialen Oberstufe der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Schulart, Alter, rechtlichem Status der Schulen, Geschlecht und Abschluss

Schulart – Alter ²⁾ – rechtlicher Status der Schule	Schul- entlassene insgesamt		Einführungs- phase und 11. Klasse		12. Klasse		13. Klasse		Kurshalbjahr							
									1.		2.		3.		4.	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
mit Abgangszeugnis (Realschulabschluss) ¹⁾																
Gymnasium	1 344	705	607	333	3	2	1	–	143	72	219	105	161	80	210	113
17 Jahre	117	72	116	72	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
18 Jahre	315	185	266	159	–	–	–	–	21	10	28	16	–	–	–	–
19 Jahre	350	179	176	83	–	–	–	–	52	26	82	44	12	7	28	19
20 Jahre	306	154	43	16	–	–	–	–	51	27	80	32	49	24	83	55
21 Jahre	176	82	6	3	1	–	–	–	15	7	22	11	61	31	71	30
22 Jahre und älter	80	33	–	–	2	2	1	–	4	2	6	2	39	18	28	9
Integrierte																
Gesamtschule	846	464	466	281	–	–	–	–	88	45	137	66	59	29	96	43
17 Jahre und jünger	95	68	92	68	–	–	–	–	2	–	1	–	–	–	–	–
18 Jahre	260	155	223	133	–	–	–	–	4	2	33	20	–	–	–	–
19 Jahre	212	116	125	69	–	–	–	–	34	18	44	22	2	2	7	5
20 Jahre	148	63	20	8	–	–	–	–	35	20	37	14	16	9	40	12
21 Jahre	95	47	6	3	–	–	–	–	12	5	21	10	23	10	33	19
22 Jahre und älter	36	15	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	18	8	16	7
Freie Waldorfschule	98	61	7	4	76	46	15	11	x	x	x	x	x	x	x	x
18 Jahre und jünger	30	23	5	3	25	20	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
19 Jahre	51	28	2	1	47	25	2	2	x	x	x	x	x	x	x	x
20 Jahre und älter	17	10	–	–	4	1	13	9	x	x	x	x	x	x	x	x
Schulen insgesamt	2 290	1 231	1 081	619	79	48	16	11	231	117	357	171	220	109	306	156
17 Jahre und jünger	214	142	210	142	–	–	–	–	2	–	2	–	–	–	–	–
18 Jahre	604	362	493	294	25	20	–	–	25	12	61	36	–	–	–	–
19 Jahre	613	323	303	153	47	25	2	2	86	44	126	66	14	9	35	24
20 Jahre	468	226	63	24	4	1	10	8	86	47	117	46	65	33	123	67
21 Jahre	273	130	12	6	1	–	2	1	27	12	43	21	84	41	104	49
22 Jahre und älter	118	48	–	–	2	2	2	–	5	2	8	2	57	26	44	16
öffentliche Schulen	2 165	1 158	1 060	607	3	2	1	–	230	116	351	169	216	108	304	156
17 Jahre und jünger	208	137	204	137	–	–	–	–	2	–	2	–	–	–	–	–
18 Jahre	570	337	485	290	–	–	–	–	25	12	60	35	–	–	–	–
19 Jahre	554	292	297	150	–	–	–	–	85	43	124	66	13	9	35	24
20 Jahre	452	216	62	24	–	–	–	–	86	47	116	45	65	33	123	67
21 Jahre	265	129	12	6	1	–	–	–	27	12	41	21	82	41	102	49
22 Jahre und älter	116	47	–	–	2	2	1	–	5	2	8	2	56	25	44	16
private Schulen	125	73	21	12	76	46	15	11	1	1	6	2	4	1	2	–
17 Jahre	6	5	6	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18 Jahre	34	25	8	4	25	20	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–
19 Jahre	59	31	6	3	47	25	2	2	1	1	2	–	1	–	–	–
20 Jahre	16	10	1	–	4	1	10	8	–	–	1	1	–	–	–	–
21 Jahre und älter	10	2	–	–	–	–	3	1	–	–	2	–	3	1	2	–

Fußnote siehe Seite 23

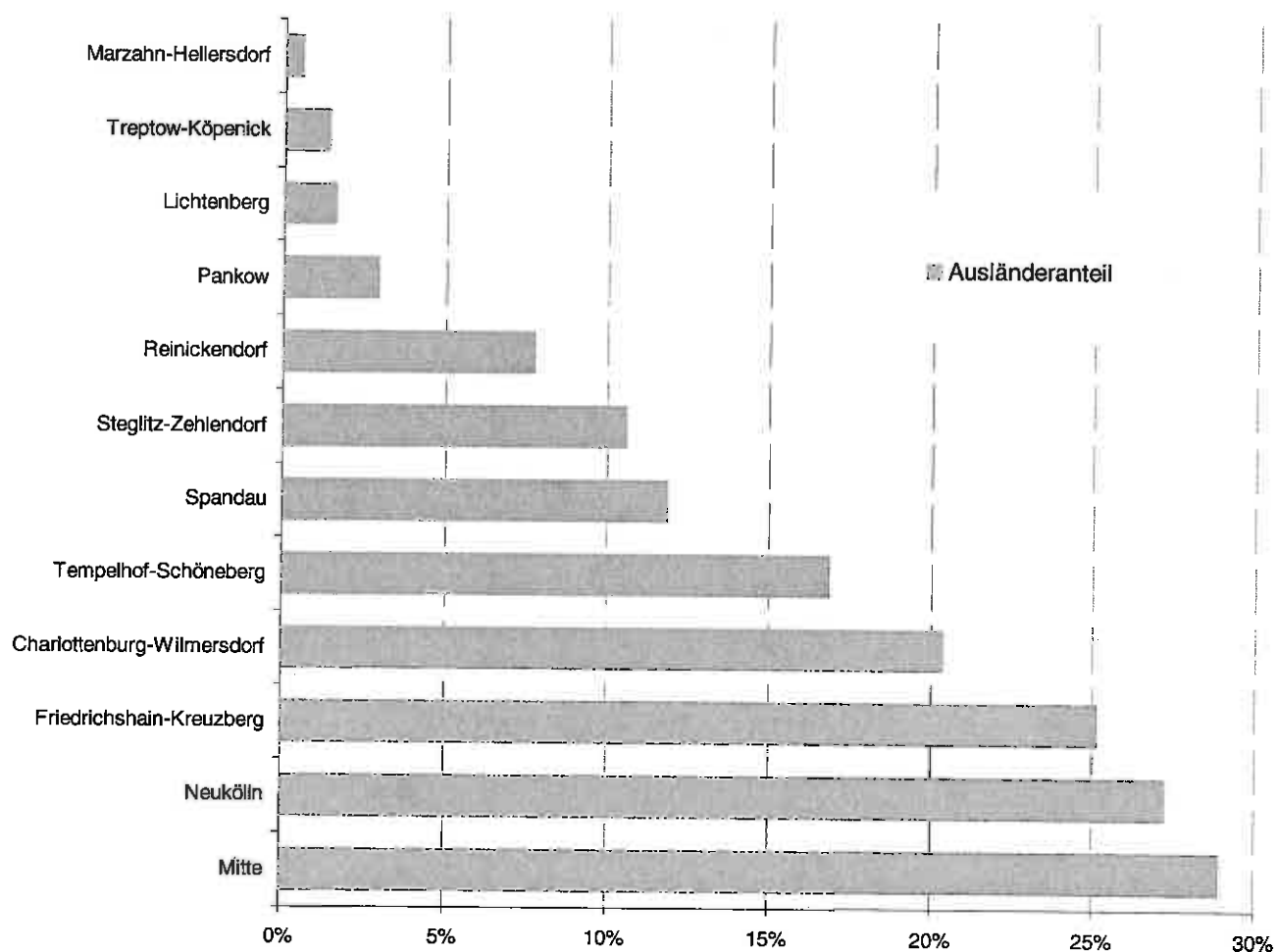
Noch: 10 Schulentlassene aus der gymnasialen Oberstufe der allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Schulart, Alter, rechtlichem Status der Schulen, Geschlecht und Abschluss

Schulart Alter ²⁾ rechtlicher Status der Schule	Schul- entlassene insgesamt		Einführungs- phase und 11. Klasse		12. Klasse		13. Klasse		Kurshalbjahr							
									1.		2.		3.		4.	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
mit Abschluszeugnis (allgemeine Hochschulreife)																
Gymnasium	9 453	5 288	x	x	—	—	27	16	x	x	x	x	1	—	9 425	5 272
18 Jahre und jünger	72	43	x	x	—	—	—	—	x	x	x	x	—	—	72	43
19 Jahre	3 321	1 932	x	x	—	—	—	—	x	x	x	x	—	—	3 321	1 932
20 Jahre	4 761	2 688	x	x	—	—	1	—	x	x	x	x	—	—	4 760	2 688
21 Jahre	1 087	539	x	x	—	—	5	3	x	x	x	x	—	—	1 082	536
22 Jahre	172	67	x	x	—	—	8	5	x	x	x	x	1	—	163	62
23 Jahre und älter	40	19	x	x	—	—	13	8	x	x	x	x	—	—	27	11
Integrierte																
Gesamtschule	1 969	1 084	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	1 969	1 084
19 Jahre	562	323	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	562	323
20 Jahre	862	503	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	862	503
21 Jahre	428	211	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	428	211
22 Jahre	99	42	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	99	42
23 Jahre und älter	18	5	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	18	5
Freie Waldorfschule	84	53	x	x	x	x	84	53	x	x	x	x	x	x	x	x
19 Jahre	24	18	x	x	x	x	24	18	x	x	x	x	x	x	x	x
20 Jahre	48	27	x	x	x	x	48	27	x	x	x	x	x	x	x	x
21 Jahre	12	8	x	x	x	x	12	8	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonderschule	10	6	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	10	6
19 Jahre	1	—	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	1	—
20 Jahre	5	5	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	5	5
21 Jahre	4	1	x	x	x	x	—	—	x	x	x	x	—	—	4	1
Schulen insgesamt	11 516	6 431	x	x	—	—	111	69	x	x	x	x	1	—	11 404	6 362
18 Jahre und jünger	78	48	x	x	—	—	—	—	x	x	x	x	—	—	78	48
19 Jahre	3 902	2 268	x	x	—	—	24	18	x	x	x	x	—	—	3 878	2 250
20 Jahre	5 676	3 223	x	x	—	—	49	27	x	x	x	x	—	—	5 627	3 196
21 Jahre	1 528	756	x	x	—	—	14	8	x	x	x	x	—	—	1 514	748
22 Jahre	274	112	x	x	—	—	11	8	x	x	x	x	1	—	262	104
23 Jahre	42	17	x	x	—	—	5	3	x	x	x	x	—	—	37	14
24 Jahre und älter	16	7	x	x	—	—	8	5	x	x	x	x	—	—	8	2
öffentliche Schulen	10 981	6 132	x	x	—	—	27	16	x	x	x	x	1	—	10 953	6 116
18 Jahre und jünger	77	47	x	x	—	—	—	—	x	x	x	x	—	—	77	47
19 Jahre	3 722	2 169	x	x	—	—	—	—	x	x	x	x	—	—	3 722	2 169
20 Jahre	5 403	3 072	x	x	—	—	1	—	x	x	x	x	—	—	5 402	3 072
21 Jahre	1 466	719	x	x	—	—	5	3	x	x	x	x	—	—	1 461	716
22 Jahre	256	102	x	x	—	—	8	5	x	x	x	x	1	—	247	97
23 Jahre	41	16	x	x	—	—	5	3	x	x	x	x	—	—	36	13
24 Jahre und älter	16	7	x	x	—	—	8	5	x	x	x	x	—	—	8	2
private Schulen	535	299	x	x	—	—	84	53	x	x	x	x	—	—	451	246
18 Jahre	1	1	x	x	—	—	—	—	x	x	x	x	—	—	1	1
19 Jahre	180	99	x	x	—	—	24	18	x	x	x	x	—	—	156	81
20 Jahre	273	151	x	x	—	—	48	27	x	x	x	x	—	—	225	124
21 Jahre	62	37	x	x	—	—	9	5	x	x	x	x	—	—	53	32
22 Jahre und älter	19	11	x	x	—	—	3	3	x	x	x	x	—	—	16	6

1) ohne Schulentlassene, die zur gymnasialen Oberstufe an OSZ wechseln (135 Schulentlassene, für die keine Altersangaben erhoben wurden)

2) Alter am 31.12.2001; bei der Altersgliederung für die einzelnen Schularten wurden teilweise mehrere der erhobenen Geburtsjahrgänge zusammengefasst. Die Blöcke "Schulen insgesamt" sowie "öffentliche" bzw. "private Schulen" enthalten dagegen die Altersgliederung der Originaldaten. Die Summe über die Schularten ergibt daher nicht immer die entsprechende Zahl im Block "Schulen insgesamt".

4 Anteil ausländischer Schulentlassener an allgemein bildenden Schulen in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Bezirken



Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 10 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind dem Kostentarif des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Kosten für Sonderauswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2:

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 34 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1/140.8
- Berufliche Schulen in Berlin jährlich, 35 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.4
- Ausbildungsförderung in Berlin jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.5
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.7

Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerfäuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- ☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
☐ Fax (max. 10 Seiten)
☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.